

be mine - Du & Ich

Fortsetzung

Von Seiyuna-chan

Kapitel 12: Beziehungsprobleme

Katsuki ☐

Fuck.
Fuck. Fuck. Fuck.

Fuck!

Wie heiß war das gerade!

Seit wann konnte Izuku so verdammt heiß sein?

Sein Blut pumpte sich in enormer Geschwindigkeit durch seinen Körper. Alles kribbelte, seine Lenden vibrierten förmlich vor purer Erregung. Ihm war so unendlich heiß! Wenn seine Mutter nicht hier gewesen wäre, hätte er seinen Freund an die Wand gedrückt und das Hirn rausgevögelt. Solange bis er Tag von Nacht nicht mehr unterscheiden konnte! Nur um Izuku zu beweisen, wer hier das gottverdammte Sagen hatte!

Er war so forsch..
..so verführerisch.
So fucking dominant.

Schon allein der Gedanke daran, dass er im Schlafzimmer so mit ihm reden würde. Ihm sagen würde, was er zu tun oder zu lassen hatte, ließ ihn hart werden. Er biss sich fest in seine Unterlippe. Bilder huschten vor seinem inneren Auge vorbei, eines anregender als das andere. Sein Körper war aufs Äußerste angespannt und zitterte. Erst jetzt fiel Katsuki auf, dass er tatsächlich zitterte. Er hob seine Hand und starrte auf die leichten Vibrationen seiner Finger.

Warum machte ihn das so nervös?

Sein Blick fiel wieder konstant geradeaus in den Vorgarten. Obwohl Izuku bereits seit geschlagenen 10 Minuten verschwunden war, konnte er einfach seinen Blick nicht abwenden. Was er hier wollte, interessierte dem blonden zu diesen Zeitpunkt nicht. Das bekam er auch gar nicht richtig mit, zu sehr war er damit abgelenkt auf seine

Gesichtszüge zu achten. Dieser Blick.. mit dem er ihn angesehen hatte, als würde der Grünhaarige ihn bereits nackt vor Augen haben. Dabei wollte er doch bloß.. Ja, was wollte er eigentlich? Mit seiner dämlichen Reaktion hatte er seinen Freund wohl verärgert.

Konnte das möglich sein?

Das Kichern seiner Mutter riss Katsuki aus seiner Starre. Erschrocken über ihre Anwesenheit zuckte er leicht zusammen. Stand die Alte schon die ganze Zeit da? Er fühlte sich, als ob er aus einer anderen Dimension zurück in die Realität geworfen wurde. Die eiskalte, beinharte Realität. Ob sie mitbekam, wie durcheinander er war? Was die Anwesenheit von Izuku bei ihm auslöste?

"Schau nicht so, als hättest du einen Geist gesehen!", sie stupste ihn mit der Schulter an "Das war der hübsche Sohn meiner Arbeitskollegin, von der ich dir erzählt hab!", sie grinste über das gesamte Gesicht und wackelte mit ihren Augenbrauen "Könntest dich ja mit ihm anfreunden, wenn er dir so gefällt", kichernd kniff sie ihm in den Oberarm und ging wieder zurück ins Haus. Er starrte weiterhin fassungslos in den Vorgarten "Ja.. Könnte ich wohl", murmelte er vor sich hin. Er atmete tief durch und zwang sich dazu, komplett durch den Wind zurück ins Haus zu gehen. Warum sagte er seiner Mutter nicht einfach, dass Izuku sein Freund war?

Sein fester Freund!

Dann hätte er einfach hinterherlaufen können und ihn hoch in sein Zimmer zerren können. Sich das nehmen, wonach er sich so wahnsinnig verzehrte. Doch sein Körper bewegte sich nicht, kein Ton wollte über seine Lippen kommen. Er presste seine Lippen kraftvoll aufeinander. Warum sagte er es ihr nicht einfach? Es waren doch nur lächerliche Worte!

'Ach übrigens Alte, Izuku ist mein Freund', er öffnete seine Lippen, doch kein Ton entwich seinem Mund. Er schloss diesen wieder und presste seine Hand zur Faust. Warum war es so verdammt schwer, ihr die Wahrheit zu sagen? Sein ganzer Körper streubte sich dagegen!

Ob Izuku böse auf ihn war? Oh Kami! Darüber wollte er erst gar nicht nachdenken! Er behandelte Izuku *-seine große Liebe-* wie einen Unbekannten von der Straße! Wie dämlich war er eigentlich? Aber Izuku war viel zu gutmütig, um auf ihn sauer zu sein, oder?

ODER?

Bitte lass ihn nicht böse sein! Er hoffte zutiefst, dass Izuku ihm seine Reaktion nicht übel nahm. Es war einfach ein Schock für ihn gewesen, *ausgerechnet* Izuku plötzlich vor der Tür stehen zu sehen!

Was hätte er auch tun sollen?

Genau betrachtet war es gar nicht seine Schuld! Was machte Izuku überhaupt hier? Er hatte so penibel darauf geachtet, dass sein grünhaariger Schönling nicht mitbekam, wo er wohnte. Wie also fand er heraus, dass er hier in diesem Haus wohnte. Oder wollte er gar nicht zu ihm?

Bei genauerer Betrachtung.. Eigentlich sprach er mehr mit seiner Mutter als mit ihm. Aber worüber haben die geredet? Sein Blut rauschte so laut in seinen Ohren, dass er einfach nicht zugehört hatte. Nicht zuhören konnte.

Mit leerem Blick ging er auf sein Zimmer, nahm sein Handy aus seiner Hosentasche und hoffte darauf eine Nachricht von Izuku darauf vorzufinden, doch dem war nicht so. Kurz überlegte er, ob er ihm schreiben sollte. Mit flinken Fingern tippte er eine Nachricht ein.

Katsuki: *Hey Babe. Lust ein wenig zu teln?*

Er starrte regelrecht auf den Chat. Sein Körper war mit kaltem Schweiß bedeckt. Ihm war heiß und kalt zugleich. Seine Hände schwitzten und die Angst stieg in ihm empor. Mit einem Schlag wurde ihm klar, was er mit seiner Reaktion angerichtet hatte. Würde Izuku deswegen Schluss machen?

Deku kam online.

Die Häkchen färbten sich blau. Hoffnungsvoll beobachtete er seine Reaktion, doch Izuku ging wieder offline, ohne geantwortet zu haben. Kurzerhand beschloss er ihn einfach anzurufen. Er tippte auf seinen Kontakt und wartete. Es piepte und piepte, plötzlich wurde die Verbindung einfach unterbrochen. Hatte ihn Izuku weggedrückt?

Neuer Versuch.

Wieder das gleiche Spiel, doch diesmal wurde die Verbindung noch schneller beendet als zuvor. Die Erkenntnis traf ihn hart, wie ein Schlag mitten ins Gesicht. Sein Freund drückte ihn weg, wollte nicht mehr mit ihm reden. Er hatte es verdammt nochmal richtig verbockt!

"Scheiße!" Er warf sein Handy quer durch sein Zimmer. Mit einem dumpfen Aufprall flog es gegen seinen Schrank und landete auf dem Teppichboden. Mit beiden Händen fuhr er sich durch die Haare.

Angst.

Blanke Panik durchzuckte seinen Körper. Er hatte das Gefühl zu ersticken, seine Luftröhre schnürte sich zu. Er hatte das Gefühl, keine Luft mehr in seine Lungen zu bekommen. Beruhigen, er musste sich einfach wieder beruhigen, um einen klaren Gedanken fassen zu können.

Einatmen

Ausatmen

Einatmen

Ausatmen

Was sollte er jetzt am besten tun? Einfach abwarten, bis sich Izuku wieder meldete? Er könnte rübergehen, sich entschuldigen und es ihm einfach versuchen zu erklären. Irgendwie.. Doch was erzählte er dann seiner Mutter?

Seine Mutter..

Der Grund, warum sein Freund überhaupt sauer war! Natürlich war er das. Würde Izuku das, was er an der Haustüre machte - mit ihm abziehen, wäre er genauso sauer. Anstatt seiner Mutter gleich zu sagen, was Sache ist und das ihr toller-niedlicher-Sohn-der-Arbeitskollegin sein verdammter Freund ist, tat er so, als würde er ihn gerade zum Ersten mal sehen! Wie verückt dämlich war er eigentlich? Das war seine Chance gewesen, es ihr ein für alle Mal zu beichten, aber was tat er? Er vergraulte seinen Freund stattdessen und erhielt jetzt keine Antwort mehr von ihm! Izuku wollte nicht mal mehr mit ihm reden.

Er rautte sich die Haare.

Warum war das alles nur so kompliziert? Das war doch alles die Schuld von Deku, was tauchte er auch einfach hier auf und kam ihm ungefragt in die Quere?

"Scheiß Deku. Scheiß Nerd!" Er schlug seine Faust in seine Zimmertür, stampfte zu seinem Handy und musste bedauerlich feststellen, dass von Izuku in der Zwischenzeit keine erhoffte Nachricht auf dem Display zu erkennen war. Aus Sicherheitsgründen, falls er doch eine Nachricht verpasst hatte, öffnete er den Chat. Abermals enttäuscht musste er feststellen, dass dem nicht so war. Keine Nachricht von Deku. Er biss sich sauer in seine Zunge und zischte wütend. Aggressiv entspernte er sein Handy und tippte eine neue Nachricht ins Textfeld.

Katsuki: *Schreib doch zurück, Bastard!*

Er starrte auf den Text, welchen er unüberlegt abgeschickt hatte. Er knabberte an seiner Unterlippe herum und musste sich eingestehen, dass es zu schroff klang. Wenn er das las, würde er ihn noch weniger schreiben. Er könnte sich selbst dafür Ohrfeigen! Schnell fügte er eine weitere Nachricht hinzu in der Hoffnung, dass sein Freund wenigstens darauf reagieren würde.

Katsuki: *Lass es mich dir wenigstens erklären.. bitte!*

Eine Weile starrte er auf den Chat, doch eine Antwort kam nicht. Mit Schwere im Herzen ging er aus dem Chat und öffnete die Anrufliste. Er tippte auf den Kontakt 'Shitty Hair' und rief seinen besten Freund Kirishima an. Das Bedürfnis, sich jemanden anzuvertrauen, war gerade riesig. Er musste mit jemanden reden und brauchte dringend einen Rat oder einfach Ablenkung. Kirishima war da die einzige Person, die er soweit vertraute. Am Telefon erklärte er seinem rothaarigen Freund, was genau passiert war und durfte sich erstmal eine gewaltige Standpauke von Eijiro anhören. Kirishima war nicht sonderlich erfreut über seine Aktion und belehrte ihn, dass er seiner Mutter die Wahrheit sagen musste und dass er es verstehen würde, wenn Izuku aus diesem Grund Schluss machen würde. Das passte Katsuki natürlich ganz und gar nicht! Sie telefonierten noch eine Weile miteinander, bis sie sich dazu entschlossen, dass der Blonde eine Ablenkung gut gebrauchen könnte. So loggten sich beide auf

der Playstation ein und zockten eine Runde Battlefield.

Schwerfällig öffnete er am nächsten Morgen seine Augen, wirklich erholt fühlte er sich nicht.

Im Gegenteil.

Sein Herz fühle sich einsam und leer an. Das schlechte Gewissen nagte an seinem Gemüt. Natürlich konnte ihn Kirishima gut ablenken, dennoch konnte es der Rothaarige nicht lassen, wieder mit dem Thema Deku anzufangen und es ihm nahezu legen, sich bei ihm zu entschuldigen. Sie zockten ziemlich lange miteinander. Vor dem zu Bett gehen, konnte er es nicht lassen, ein letztes Mal zu checken, ob sein Freund nicht doch zurückschrieb. Doch Izuku hatte seine Nachrichten nicht einmal gelesen.

Murrend drehte er sich auf die Seite und griff blind nach seinem Handy. Ein Blick auf das grell leuchtende Display zeigte ihm lediglich das Hintergrundbild mit Izuku und verhöhrend eine Uhrzeit von 10:56. Was nichts anderes bedeutete, als dass sich sein Freund bislang nicht gemeldet hatte und dies auch nicht in nächster Zeit tun würde.

Er fühlte sich beschissen.

Als er ihren Chat öffnete, musste er schmerzlich feststellen, dass dieser seine Nachrichten zwar gelesen, aber keine Antwort darauf gab. Warum schrieb er ihm nicht zurück? War Deku wirklich so sauer auf ihn oder wollte er tatsächlich Schluss machen? Schluss machen.. Allein der Gedanke daran löste ein schmerzliches ziehen in seiner Brust aus. Das war absolut nicht das, was er erreichen wollte! Wie um Kamis Willen sollte er das wieder gerade bügeln?

Nach einer kalten, erfrischenden Dusche und neuen Klamotten saß er in der Küche bei seiner Mutter, welche zu seiner eigenen Verwunderung sogar zuhause war. Selbst sein Vater war anwesend, verabschiedete sich aber gerade von ihnen, als er die Küche betrat. Er bereitete sich ein Sandwich zu und setzte sich an den Küchentisch, um dieses zu essen. Seine Mutter gesellte sich kurze Zeit später mit einem Tee zu ihm an den Tisch und reichte ihm eine weitere Tasse von dem dampfenden Getränk.

"Danke", sagte er leise, versuchte sich seine getrübte Stimmung nicht anmerken zu lassen und biss ohne den Kopf in ihre Richtung zu heben in sein Sandwich. Würde sie ihm ins Gesicht sehen, konnte sie mit Sicherheit gerade in ihm lesen wie in einem Buch. Nach reden war ihm gerade einfach nicht zumute, schon gar nicht über ihn..

"Hast du es dir überlegt?" Begann sie leider dennoch ein Gespräch, er seufzte,

verdrehte seine Augen und horchte auf "Was überlegt?"

"Na, ob du dich mit Izuku anfreundest. Er ist so ein lieber Junge", sie kicherte in ihren Handrücken "Hn", er biss wieder in sein Sandwich. Über Izuku wollte er nun wirklich nicht reden. "Könntest ihm ja ein wenig die Gegend zeigen. Er wohnt noch nicht lange hier und kennt sich hier nicht so gut aus", sie blickte nachdenklich an die Decke und tippte mit dem Fingern gegen ihre Tasse "Ich denke, darüber würde er sich wahnsinnig freuen. Trefft euch doch einfach mal! Kann ja nicht schaden"

Treffen.

Das war gar keine so schlechte Idee! Er könnte sich einfach auf neutralen Boden mit Izuku treffen und seine missliche Lage erklären. Ob Izuku darauf eingehen würde? Zumindest wollte er nicht, dass ihr Kontakt bis Schulbeginn abbrach oder Izuku schimmer noch – Schluss machte. Daran wollte Katsuki gar nicht erst denken. Jetzt hatte er seinen Freund schon in der Nachbarschaft und konnte den Nerd erst recht nicht sehen! Nur weil er zu dumm war, die Wahrheit zu sagen. Was stimmte mit ihm verdammt noch mal nicht! War er überhaupt beziehungsfähig?

"Interessiert mich nicht. Lass mich mit diesen Streber bloß in Ruhe!", zischte er sie an. Aß den Rest seines Sandwiches in Windeseile auf. Warum konnte er es seiner Mutter nicht einfach sagen? Er tat genau das Gegenteil von dem, was er eigentlich wollte. "Wann musst du zur Arbeit?", wechselte er stattdessen das Thema "Hab heute frei", das auch noch.. "Tch. Darum hast du es dir zur Aufgabe gemacht, mich zu nerven?", grummelte er und trank den Rest seines Tees aus. "Sei doch nicht immer gleich so mürrisch, freu dich doch"

"Ich bin nicht mürrisch, Alte!"

"Du doch nicht", die wuschelte ihm durch die Haare und kniff in seine Wange "Ich mach dir heute dein heiß geliebtes Cilli mit Reis"

"Extra scharf?"

"Extra scharf", stimmte sie zu. Ein Grinsen schlich sich auf seine Züge und seine Laune hellte sich ein wenig auf. Das war doch mal ein Versprechen nach seinem Geschmack! Da hatte ihre Anwesenheit doch noch etwas Gutes. In vielerlei Hinsicht! Das scharfe Essen seiner Mutter gab es selten und war auch das Einzige, was sie wirklich an genießbaren zustande brachte.

"Gut. Ich geh eine Runde laufen", erklärte er, ging wieder auf sein Zimmer, um seine Klamotten zu wechseln. Aus welchen Grund auch immer bekam er gerade große Lust, laufen zu gehen! Er fühlte sich, als könnte er Bäume ausreißen. Alles schien sich wieder ins Positive zu wenden. Als er sich gerade sein Shirt über den Kopf zog, fiel sein Blick wieder auf sein Handy. Izuku hatte ihm zwar noch nicht geantwortet, aber er würde ihm nochmal eine Nachricht schreiben, bevor er seinen Plan noch vergas! Das hatte oberste Priorität.

Katsuki: *Hey Babe.. Können wir bitte reden? Morgen 14h im Skaterpark?*

Warum er ausgerechnet den Skaterpark ausgewählt hatte, wusste er nicht. Auch wusste er nicht, ob Izuku überhaupt eine Ahnung hatte, wo sich dieser befand. Wahrscheinlich wollte er seinem Freund einfach nur seinen Lieblingsort zeigen. Er steckte sein Handy ans Ladekabel und ging eine Runde joggen. Mit einer Nachricht rechnete er schon gar nicht mehr. Er war schon lange nicht mehr joggen gewesen und merkte auch sofort, dass seine Kondition nachgelassen hatte. Wenn Izuku das mitbekommen würde, könnte er sich wieder was anhören! Doch Izuku war gerade emotional unerreichbar. Seine Aufgabe war es nun, dass ihm dieser wieder verzieh.

Nach einem 20 Minütlichen Lauf kam er schnaufend in sein Zimmer zurück. Seine Lungen brannten höllisch und doch war sein erster Gedanke, dass er sein Handy checken musste. Schnaufend, nach Atem ringend checkte er seine Nachrichten. Was er dort erblickte, ließ seine gesamte Welt erstarren. Sein Herzschlag beschleunigte sich sofort, das freudige Grinsen in seinem Gesicht konnte nicht größer sein. Mit zitterigen Fingern tippte er auf die seit Stunden sehnsüchtig erwartete neue Nachricht.

Deku: *Ja, können wir machen. Wo ist der?*

Schnell schickte er ihm den Standort vom Skaterpark und schrieb eine Nachricht dazu.

Katsuki: *Ich freu mich! :**

Die Antwort von Izuku kam quasi sofort!

Deku: *Ok danke. Bis morgen*

Naja er hätte schon ein Herz dazu hängen können.. Doch was sollte er groß erwarten? Er hat Mist gebaut und musste das unbedingt wiedergutmachen! Hauptsache er schrieb ihm endlich zurück. Schnell berichtete er seinen besten Kumpel Kirishima von seinem Ergebnis mit Izuku in einer Sprachnachricht. Daraufhin ging er sich lange duschen und gesellte sich zu seiner Mutter in den Wohnraum.

Wie versprochen gab es heute sein Lieblingsessen. Den restlichen Nachmittag verbrachte er ausnahmsweise mit seiner Mutter und sah sich mit ihr zusammen sämtliche Actionfilme an. Seine Mutter hatte ihn auf diese grandiose Idee gebracht, also verdiente sie es auch dementsprechend mit seiner Anwesenheit belohnt zu werden. Während er mit seiner Mutter auf der Couch saß und mit ihr zusammen Popcorn aß, ließ er sich das kommende Gespräch mit Izuku etwas durch den Kopf gehen. Wie er seinem Freund am besten verklickerte, dass er noch Zeit brauchte.

Zeit, um seiner Mutter von der Beziehung mit Izuku zu erzählen.

~.~*~*~.~

